

Der „Corona-Cop“ kontrolliert Kunden beim Einkaufen

Freising _____ S. 16
Erzdiözese verschickt Infektionsschutzkonzept an Pfarreien

Langenbach _____ S. 17
Jugendlicher Autofahrer verursacht mehrere Unfälle

Langenpreising _____ S. 19
Gemeinderat wird sich mit Grabgebühren befassen müssen

Taufkirchen _____ S. 20
Franz Hofstetter nimmt Abschied vom Gemeinderat



DIESEN SCHNAPPSCHUSS hat MZ-Leser Hans Besl am Isarradweg bei Wang gemacht. „Die Amper mündet dort in die Isar und speist zusätzlich den Klötzlmühlbach, der später in Landshut sich in die Isar ergießt. In die andere Richtung rauscht der Zug mit hohem Tempo gen Moosburg. Hier ist also ein Ort, wo sich alles bewegt, zu Wasser und zu Lande, und das seit langer, langer Zeit. Und so soll es auch bleiben, auch zu Corona-Zeiten“, schreibt Besl.

Zusätzliche Zeit

„Krisen-ZiB“ bietet derzeit Unterstützung für vier Pflegeheime



Mehr Zeit für die Betreuung schwerkranker Menschen schaffen – das ist das Ziel des Projekts „Krisen-ZiB – Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim“.

Foto: Paula Kubitscheck-Vogel-Stiftung

Gerade die Isolation in der Corona-Krise belastet viele Bewohner sehr stark. „Krisen-ZiB“ bietet zusätzlich Zeit für die Betreuung der

isolierten Menschen und ermöglicht es den dafür eingestellten Palliativfachkräften, sich einfach mal in Ruhe dem Patienten zur Seite zu

setzen und Aufmerksamkeit schenken zu können.

Vier Einrichtungen im Landkreis Freising werden durch das Projekt „Krisen-ZiB“ unterstützt. Bereits seit 1. April läuft es im AWO-Seniorenwohnpark Moosburg, am 1. Mai kamen nun der Seniorenpark Schönblick Nandlstadt sowie die Vitalis-Senioren-Zentren Marzling und Freising dazu.

„Die zusätzliche Zeit der ‚Krisen-Kräfte‘ ist aktuell so viel wert. Sie ist für unsere Bewohner in Zwangsquarantäne ein großer Gewinn und entlastet die angespannten Nerven unserer Mitarbeiter enorm.“ Das ist das Fazit der Heimleitung im AWO-Seniorenwohnpark Moosburg nach einem Monat. „Auch Angehörige sind dankbar für jede Minute, die sie ihre Mutter oder ihren Vater aktuell mehr betreut wissen, dürfen sie ja selbst im Moment nicht ins Haus und für sie da sein.“

Geplant ist, dass die reguläre „Zeitintensive Betreuung in Pflegeheimen“ im Anschluss an die Corona-Krise auch außerhalb des Krisenmodus aufrechterhalten und ausgebaut wird.

Zweiter und dritter Bürgermeister gewählt

Moosburg. (fi) In der konstituierenden Sitzung des neuen Moosburger Stadtrats ist gestern Abend Josef Dollinger (Freie Wähler) als neuer Bürgermeister vereidigt worden. Wer zweiter und wer dritter Bürgermeister werden soll, darüber entschied der Moosburger Stadtrat per geheimer Abstimmung: Georg Hadersdorfer (CSU) gewann die Wahl zum zweiten Bürger-



Josef Dollinger ist als neuer Bürgermeister vereidigt worden. Foto: fi

meister mit 14 zu elf Stimmen, er setzte sich in dieser Abstimmung gegen Dr. Michael Stanglmaier (Grüne) durch. Stanglmaier gewann dann die Wahl zum dritten Bürgermeister: Er setzte sich in der Wahl gegen Jörg Kästl (ÖDP) mit 15 zu neun Stimmen durch. Zuvor hatte der Stadtrat darüber abgestimmt, ob es einen dritten Bürgermeister für Moosburg geben soll – das Gremium votierte bei nur einer Gegenstimme mehrheitlich dafür. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Moosburg. (red) Das neue Programm „Krisen-ZiB – Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim“ bietet eine schnelle und unbürokratische Unterstützung stationärer Pflegeeinrichtungen in Zeiten der Corona-Krise. Es handelt sich um ein Projekt der Paula Kubitscheck-Vogel-Stiftung (München) in Kooperation mit der Stiftung Zukunft Mensch (München). Mit Unterstützung der Gesundheitsregionplus wird es im Landkreis Freising unter der Regie des Ambulanten Palliativ-Teams Freising und der Hospizgruppe Freising umgesetzt.

Ziel des „Krisen-ZiB“ ist es, gerade jetzt mit zusätzlichen, speziell für die Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen ausgebildeten Kräften eine individuelle Betreuung der Bewohner zu ermöglichen. Diese werden in einem festgesetzten Rahmen von der regulären Arbeit freigestellt, um sich in diesem Zeitraum intensiv um die betroffenen Menschen kümmern zu können. Im Mittelpunkt stehen die Lebensqualität und die persönlichen Bedürfnisse des einzelnen Bewohners.

Pfarrer predigt ohne Maske

Hygieneschutzkonzept für das Feiern evangelischer Gottesdienste

wegung gewesen. Gerade die evan- Einer Gruppe junger evangeli- Grundsätzlich, machte Barth deut-